2004 war B.B. King das letzte Mal in Europa live zu hören, im Mai 2015  
verstarb der „King of the Blues“. Doch seine Musik ist unsterblich.  
Dafür sorgen auch Musiker aus der Region, die sich dem Erbe Kings  
verpflichtet fühlen und sich seiner Musik verschrieben haben: Das "B.B.  
King Project" aus Nürnberg will die Musik des Meisters lebendig halten  
und ihm zu Ehren (und den Fans zur Freude) immer aufs Neue zelebrieren.  
  
Vom Nürnberger Blues-Urgestein Michael "B.B." Kusche gegründet, der sich  
in den letzten mehr als drei Jahrzehnten als Sänger und Gitarrist in  
verschiedenen Blues-Bands einen Namen gemacht und dabei Auftritte u.a.  
mit Louisiana Red und Al Jones absolviert und in Vorbands zu Luther  
Alison, Savoy Brown und Ana Popovic gespielt hat, finden sich in dem  
Septett mit voller Bläser-Besetzung echte Jazz-Größen und alte  
Blues-Hasen: Big "Blackhat" Helmer, seit über 30 Jahren zumeist an  
Kusches Seite im Blues unterwegs und vor allem bekannt als ekstatischer  
Pianist der "Tears And Drops Chicago-Blues Band", die Jazz-Freunden  
wohlbekannten Bläser Roland Horsak (tp - "Time Bandits", "Hot House  
Hooters", "Tequila", "K.B.’s Jungle Band" u.a.), Traugott Jäschke (ts -  
u.a. "Jazzduo Nebbich", "Hot Cargo") - beide Kulturförderpreisträger -  
und Tobias Schöpker (as), der u.a. schon mit Barny von der "Spider  
Murphy Gang", Jogo Pausch und „Budde“ Thiem auf der Bühne stand und von  
"Chicolores", "Schweinsohr Selection" und "Slick Fifty" her nicht  
unbekannt ist, sowie - gleichfalls Kulturförderpreisträger - Johnny  
Pickel am E-Bass ("Blue Breeze", "The Houserocking Nightcats") und  
Kusches Filius Vinzent am Schlagzeug (Skyline Green, Trio Kusche u.a.)  
  
Das Programm umfasst die volle Palette von Kings Schaffen: Von seinem  
ersten Top-Hit in den R&B-Charts der frühen 50er Jahre, „Three O’ Clock  
Blues“, über seinen größten Hit „The Thrill Is Gone“ Anfang der 70er bis  
hin zu Pop-Erfolgen wie „Hummingbird“ oder „Never Make A Move Too Soon“,  
aufgenommen mit den 'Crusaders' Ende der 70er Jahre. „Gute Laune und  
eine satte Menge Blues-Feeling sind garantiert!", verspricht Michael  
"B.B." Kusche.